

# Kleine Mönche unterwegs

Schüler der Emil-Petri-Schule erforschten geschichtsträchtige Gebäude und Wege in Erfurt

**ARNSTADT.**  
Fast zeitgleich zum Reformationstag verwandelten sich zehn Kinder der Emil-Petri-Schule Marienstift Arnstadt innerhalb der Ferienbetreuung zu kleinen Franziskanermönchen. Kindgerecht Geschichte vermitteln, das hat sich Franziska Bracharz vom „Via Regia e. V. Erfurt“ auf die Fahnen geschrieben. In Mönchskutten gehüllt, erforschte die Gruppe geschichtsträchtige Gebäude und Wege in Erfurt und erfuhr von der Zauberpflanze Waid, über die Entstehung der Krämerbrücke sowie Kurioses über Till Eulenspiegel. Begeistert waren die Kinder vom Guckloch im Haus der Stiftungen auf der Krämerbrücke 31, wo man direkt durch den Fußboden auf die Gera schauen kann.

Franziska veranschaulichte al-



*AM DOM: Kinder der Emil-Petri-Schule Marienstift Arnstadt schlüpfen in Mönchskutten und erforschten geschichtsträchtige Gebäude und Wege in Erfurt.*

tersgerecht Wissenswertes über Luther, Bonifatius, Kenntnisse über die Ägidienkirche und den Dom. Alle von ihr gestellten Fragen konnten sich die Kinder folgerichtig erarbeiten, zum Beispiel warum die Futterstraße Futterstraße heißt sowie Bildinterpretationen der Luther-Gemälde im oberen Stockwerk des Rathauses. Am meisten begeistert waren die Kinder von der Geschichte der „Erfurter Puffbohne“ und sie fragten auf Anraten „ihrer“ Stadtführerin alle Passanten vom Domplatz bis zum Juri-Gagarin-Ring, ob sie eine „echte Erfurter Puffbohne“ sind. Eine absolut empfehlenswerte Unternehmung für alle Altersstufen, spannende Stadtgeschichte zu erfahren, selbst für Erwachsene.

Silvana OSSE

# Kleine Mönche unterwegs

Schüler der Emil-Petri-Schule erforschten geschichtsträchtige Gebäude und Wege in Erfurt

ARNSTADT. Fast zeitgleich zum Reformationstag verwandelten sich zehn Kinder der Emil-Petri-Schule Marienstift Arnstadt innerhalb der Ferienbetreuung zu kleinen Franziskanermönchen. Kindgerecht Geschichte vermitteln, das hat sich Franziska Bracharz vom „Via Regia e. V. Erfurt“ auf die Fahnen geschrieben. In Mönchskutten gehüllt, erforschte die Gruppe geschichtsträchtige Gebäude und Wege in Erfurt und erfuhr von der Zauberpflanze Waid, über die Entstehung der Krämerbrücke sowie Kurioses über Till Eulenspiegel. Begeistert waren die Kinder vom Guckloch im Haus der Stiftungen auf der Krämerbrücke 31, wo man direkt durch den Fußboden auf die Gera schauen kann.

Franziska veranschaulichte al-



AM DOM: Kinder der Emil-Petri-Schule Marienstift Arnstadt schlüpfen in Mönchskutten und erforschten geschichtsträchtige Gebäude und Wege in Erfurt.

tersgerecht Wissenswertes über Luther, Bonifatius, Kenntnisse über die Ägidienkirche und den Dom. Alle von ihr gestellten Fragen konnten sich die Kinder folgerichtig erarbeiten, zum Beispiel warum die Futterstraße Futterstraße heißt sowie Bildinterpretationen der Luther-Gemälde im oberen Stockwerk des Rathauses. Am meisten begeistert waren die Kinder von der Geschichte der „Erfurter Puffbohne“ und sie fragten auf Anraten „ihrer“ Stadtführerin alle Passanten vom Domplatz bis zum Juri-Gagarin-Ring, ob sie eine „echte Erfurter Puffbohne“ sind. Eine absolut empfehlenswerte Unternehmung für alle Altersstufen, spannend Stadtgeschichte zu erfahren, selbst für Erwachsene.

Silvana OSSE